

Protokoll
über die Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten Fachausschuss für
Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft am 16.02.2021
(Sitzung 6/2019-2023)

Teilnehmer: Frank Müller-Wagner / Derik Eicke / Cemal Kocas / Uwe Bornkessel / Christian Kohl /
Simon Zeimke / Kay Entholt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen:

- 1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**
- 2. Genehmigung des Protokolls vom 17.11.2020**
- 3. Sachstand zu Hundefreilaufflächen in Bremen und Oberneuland**
- dazu Bericht des Ortsamtes
- 4. Sachstand Verkehrszählung Oberneuland**
- hierzu wurden Vertreter*innen des Ressorts eingeladen
- 5. Querungshilfe Achterdiek mit Antrag**
- 6. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern**
- 7. Berichte aus dem Ortsamt**
- 8. Verschiedenes**

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.11.2020

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Sachstand zu Hundefreilaufflächen in Bremen und Oberneuland

In den „Social Medias“ wird in letzter Zeit stark über die Problematik „Giftköder“ diskutiert. Man ist der Auffassung, dass u.a. der Beirat was dagegen tun müsste. OAL Kook weist ausdrücklich darauf hin, dass weder der Beirat noch das Ortsamt hierfür zuständig sind. Da hier gegen das Tierschutzgesetz gehandelt wird, handelt es sich somit um eine Straftat. Hierfür ist die Polizei zuständig. Sollten BürgerInnen etwas beobachtet haben oder sogar davon betroffen sein, sollen die Köder sichergestellt sowie bei der Polizei gemeldet und ggf. Anzeige erstattet werden.

Das Thema Hundeauslaufflächen ist in der Behörde zurzeit direkt bei der Senatorin Maike Schaefer angehängt, es laufen noch einige Gesetzgebungsverfahren und das Ressort versucht

einheitliche Regelungen zu finden. Entscheidend ist dabei, gesetzliche Regelungen zu finden, dass an bestimmten Stellen Auslauflächen möglich sind.

OAL Kook deutet nochmals an, dass in den meisten Gebieten Oberneulands (Parks, Grünanlagen, Landschaftsschutzgebiete) eine ganzjährige Anleinplicht besteht. Er erläutert auch, dass das bisherige Fehlen von Auslauflächen kein Grund für das unangeleitete Führen von Hunden sein darf.

Er erläutert, dass die Suche nach geeigneten Auslauflächen schwierig ist, handelt es sich z.B. bei den oft vorgeschlagenen Parkanlagen Höpkensruh und Muhles Park um Landschaftsgärten, die denkmalgeschützt und so eine Errichtung einer eingezäunten Fläche nicht möglich ist.

Der Ausschuss ist sich einig, dass in Oberneuland eine Hundeauslaufläche zwingend erforderlich ist. Leider gestaltet sich die Auswahl für potentielle Flächen unter Beachtung der derzeitigen Gesetze als sehr schwierig, dennoch wird weiterhin nach Möglichkeiten gesucht.

TOP 4 Sachstand Verkehrszählung Oberneuland

Am 28.01.2020 wurde ein Beschluss zur Verkehrszählung in Oberneuland gefasst.

In Oktober 2020 hat eine Verkehrszählung „in Teilen“ anscheinend stattgefunden. Weder das Ortsamt noch der Beirat wurde über die Durchführung der Verkehrszählung informiert. Um das Ergebnis von dem Ressort vorgetragen zu bekommen, wurde um die Teilnahme an der Ausschusssitzung eines Referenten gebeten. Leider wurde dieser Bitte nicht nachgegangen. Zeimke weist darauf hin, dass für die nächste Sitzung in April nochmals ein Vertreter verpflichtend eingeladen werden soll, damit die Ergebnisse der Verkehrszählung vorgetragen werden können. Dazu wird der im Anhang befindliche Beschluss einstimmig gefasst.

TOP 5 Querungshilfe Achterdiek mit Antrag

In September/Oktober 2019 wurden zwei Möglichkeiten der Querungshilfen am Achterdiek vorgestellt. Der Ausschuss hatte seiner Zeit einen Fußgängerüberweg präferiert. Die hierzu nötige Verkehrszählung ergab jedoch nicht genügend Querungen für eine Anordnung eines Fußgängerüberweges.

Die zweite Variante, eine Fahrbahnverengung, wird nun mittels des anhängenden Beschlusses gefordert.

TOP 6 Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern

- Eine Bürgerin aus der Rockwinkeler Heerstraße (Höhe Neubaugebiet) teilte mit, dass morgens um 8:00 Uhr an der Rockwinkeler Heerstraße kaum bis gar nicht die Möglichkeit besteht die Straße zu überqueren, um zur gegenüberliegende Bushaltestelle zu kommen. Sie möchte gerne wissen, ob es Möglichkeiten gibt diese Situation zu verbessern.

OAL Kook erläutert kurz, dass nicht an allen Stellen, wo eine neue Wohnbebauung stattgefunden hat, eine neue Querungshilfe geschaffen werden kann. In Richtung Modersohnweg befindet sich eine Ampel, die zur Überquerung der Straße genutzt werden sollte.

- Das Verkehrsverhalten (Rasen, Drängen, Überholen) an der Rockwinkeler Heerstraße soll laut Anwohner*Innen immer rücksichtloser werden. OAL Kook hat bereits mit der Polizei gesprochen, ob an dieser Stelle schon eine Verkehrsüberwachung stattgefunden hat. Diese Angelegenheit wird an die Verkehrsüberwachung weitergegeben.

TOP 7 Berichte aus dem Ortsamt

- OAL Kook berichtet, dass im Sommer 2020 an der Franz-Schütte-Allee zweimal der Ampelkasten aus der Verankerung gerissen wurde. Die Ampel „Auf der Heide/Rockwinkeler Landstraße“ ist ebenfalls mehrmals ausgefallen. Dort wurde seit Januar 2021 der Ampelkasten 5-mal massiv demoliert. In der letzten Nacht ist an der Franz-Schütte-Allee wieder an einem Ampelkasten manipuliert worden. Aus diesem Grund bittet OAL Kook die Bevölkerung aufmerksamer zu sein und bei Auffälligkeiten und Beobachtungen sich unverzüglich an die Polizei zu wenden und nicht scheuen, die 110 zu rufen.
- An den Bahngleisen wurden bereits zweimal Betonplatten deponiert. Auch hier bittet OAL Kook bei Beobachtung um sofortige Meldung an die Polizei.
- Demnächst findet eine Vollsperrung am „Schorf“ statt.
- Rehkitz-Suche: Der Landwirtschaftsverband scheint in dieser Angelegenheit nicht weit gekommen zu sein. Ein Verein in Fischerhude hat sich bereit erklärt, den Landwirten in Oberneuland beratend zur Seite zu stehen. Die Anschaffung einer „Drohne“ und die hierzu benötigte Ausbildung soll u.a. eventuell durch einen Globalmittelantrag mitfinanziert werden.

TOP 8 Verschiedenes

Herr Eicke fragt, ob es schon im Rahmen der Erweiterung des Ordnungsdienstes den Stadtteilen festzugeordnetes Personal gibt? OAL Kook erläutert, dass eine mit dem OA Horn geplante Evaluation des Dienstes in den Stadtteilen coronabedingt erst einmal zurückgestellt ist und er noch nichts von festzugeordneten Mitarbeitenden weiß.

OAL Kook beendet die Sitzung um 20:40 Uhr.

OAL Matthias Kook

Simon Zeimke

Angela Cau

Sitzungsleitung

Ausschusssprecher

Protokoll

Beschluss zu TOP 4

Der beim Beirat Oberneuland gebildete Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf zum Thema Verkehrszählung in Oberneuland, resultierend aus dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft vom 28.01.2020 und denen in Teilen durchgeführten Zählungen im Oktober 2020

1. Eine zuständige und auskunftsfähige Behördenvertretung in die nächste Ausschusssitzung am 20.04.2021 zu entsenden.
2. Die bisher aus den oben genannten Teilzählungen vorliegenden Daten aufzuarbeiten und in Vergleich zu alten Zahlen zu setzen und auf der unter 1. genannten Sitzung zu erläutern.
3. Das weitere Vorgehen zu den fehlenden aber notwendigen Zählungen aus dem Beschluss vom 28.01.2020 darzulegen.

Begründung: Am 28.01. 2020 hat der Beirat bzw. Fachausschuss Verkehr angehängten Beschluss gefasst. Die geforderte Verkehrszählung war eine Zusage ihres Hauses, wenn alle Tunnel hier in Oberneuland geöffnet sind und die Zahlen sind Voraussetzung sind die Grundlage für weitere gesamtheitliche strategische Verkehrsplanungen im Stadtteil Oberneuland. In Absprache mit dem zuständigen Sachbearbeiter wurde im ersten Halbjahr diese Zählung coronabedingt und der daraus geringeren und veränderten Verkehrsströmen ausgesetzt. Das Ortsamt hat dann weiterhin nachgehakt, wann und welcher Form diese Zählung stattfindet. Der letzte Sachstand war der September 2020. Nach dem zweiten Lockdown und um im Jahr das 2021 das Thema wieder auf die Tagesordnung zu holen, wurde das Ressort am 29.01.2021 angeschrieben, mit der Bitte eine Vertretung in die nächste Ausschusssitzung am 16.02.2021 zu entsenden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Erst durch mehrmaliges Nachhaken durch das Ortsamt kam die Auskunft, dass es im Oktober 2020 eine Teilzählung schon gegeben hat. Diesen Zahlen seien aber seitens der Behörde nicht weiterbearbeitet worden. Aus diesem Grund und der Dienstpause des zuständigen Sachbearbeiters konnte zu der Sitzung am 16.02.2021 niemand zu dem Thema und den Sachständen entsandt werden.

Beschluss zu TOP 5

Der beim Beirat Oberneuland gebildete Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau zunächst auf, folgende Sachverhalte zur Kenntnis zu nehmen.

1. Auf der Sitzung des Ausschusses am 21.10.2019 hat der Ausschuss noch einmal die Bedeutung einer Querungshilfe für den oben genannten Bereich dargelegt. Generell gibt es im Verlauf des Achterdiek - Friedrich-Soennecken-Str.- Luis-Leitz-Str. keine Möglichkeit für Fußgänger die Straßen bei dauerhaft hohem Verkehrsaufkommen durch Querungshilfen unterstützt sicher zu überqueren. An einem der Sitzung vorgeschalteten Vor-Ort Termin am 12.09.2019 mit Vertreterinnen und Vertretern des Beirates, des Ortsamtes, des ASV und der Polizei wurde dieses begutachtet und bestätigt. Zudem wurde ein hohes Verkehrsaufkommen festgestellt. Die sichere Querung ist generell von besonderer Bedeutung für die Bewohnerinnen und Bewohner und Naherholungssuchenden im gesamten Seerosenpark, Büropark und Achterdiekpark insbesondere für Schulkinder, deren zugeordneter Schulweg der Weg zur Grundschule Paul-Singer ist und somit eine Querung dieser Straßenführung notwendig macht. Bei dem genannten Vor-Ort Termin wurden zwei Möglichkeiten der Querungshilfen eruiert, ein Fußgängerüberweg (FgÜ) oder eine Fahrbahnverengung mit Aufstellfläche.

2. Auf der Ausschusssitzung am 21.10.2019 wurden beide Möglichkeiten vorgestellt. Der Ausschuss beschloss mehrheitlich, die Voraussetzungen zu prüfen und die Beauftragung für einen FgÜ zu initiieren. Es wurde zudem beschlossen, sämtliche Kosten aus dem Stadtteilbudget zu übernehmen. Sollte der FgÜ nicht möglich sein, so wurde besprochen, soll die Variante 2., eine Fahrbahnverengung, beauftragt werden.

3. Eine notwendige Verkehrszählung im 2. Quartal 2020, als Voraussetzung einen FgÜ anzuordnen, erbrachte nicht die notwendigen Querungszahlen. Auf Grund dieser Zahlen lehnte das ASV eine Anordnung ab.

4. Ein in Folge weiterer und anderer Beschlüsse anberaumter Vor-Ort im Büropark und Achterdiek am 16.11.2020 mit einer Vertreterin des Ressorts und einem Vertreter des ASV brachten keine konkreten Neuerungen zu der Situation und bis heute keine weitere Rückmeldung.

Weiterführend fordert daher nun der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, eine Querungshilfe in Form einer Fahrbahnverengung im Bereich zwischen Ehmckstr. und Abbiegung Friedrich-Soennecken-Str. mit folgenden Maßgaben zu installieren:

1. Eine Standortfestlegung erfolgt **umgehend** mit den nötigen Stellen und in Folge dessen wird eine **sofortige** Umsetzung der Fahrbahnverengung beauftragt.

2. Die Fahrbahnverengung wird im Klebeboardverfahren installiert.

3. Der Abstand der Baken zum Bordstein ermöglicht die Durchfahrt von Fahrradfahrern.

4. Die Aufstellfläche wird mit deutlicher Schraffierung markiert und der Abstand der Baken und damit die Größe der Aufstellfläche ist entsprechend dimensioniert, dass mehrere Personen Platz haben.

5. Die zu benennenden Kosten werden aus dem **Stadtteilbudget** finanziert.